

19./20. März 2011 - Jugendtraining in Eich

Kurz nach 10.00 Uhr treffen am Samstag die letzten der 12 gemeldeten Teilnehmer in Eich ein. Die Wolkendecke reißt auf und die ersten Sonnenstrahlen trocknen das Gelände. Gabi Reiff, Klaus und Robert Ginter, das Trainerteam, begrüßen die Angereisten. Man kennt sich - außer Max aus Trier, der zum ersten Mal an einem LSV-Training teilnimmt. Fünf Optimisten, zwei Laser und drei 420er werden aufgeriggt. Da das Wetter von Minute zu Minute besser wird, das Aufriggen der 420er jedoch nach dem Winterlager länger als geplant dauert, beschließt das Trainerteam das Mittagessen vor zu verlegen, um danach erst mit dem Wassertraining zu beginnen.

Der Eicher See erweist sich bei Nordost-Wind mit Böen und Winddrehern als ein äußerst anspruchsvolles Revier. Bootsgewöhnung und Manöver segeln stehen im Mittelpunkt, da alle außer Maximilian-Henrik zum ersten Mal in diesem Jahr auf dem Wasser sind. Wenden, Halsen, Schiften, Beidrehen, Anlegen, mal ins Trapez steigen, wenn eine Böe einfällt!

Gabi Reiff schickt die Optimisten auf einen kleinen Dreieckskurs, Robert Ginter ruft Laser und 420er zu einigen Startübungen mit „Up and Down“ Kurs. Klaus Ginter segelt im 420er mit, da ein Steuermann fehlt. Mit Sonne und Wind vergessen wir alle wie schnell die Zeit vergeht.

Nachdem die Boote wieder an Land und versorgt sind, ist „Cool Down“ angesagt: Laufen und Stretching schließen die heutige Trainingseinheit ab. Im Clubrestaurant ist das Abendessen hergerichtet: Endlich etwas zu essen!

Die Schlafplätze für die Nacht werden hergerichtet. Danach treibt Jonas zu „Räuber und Gendarm“ oder zumindest zum „Verstecken-Spiel“! Die Abschlussbesprechung des Trainings muss er jedoch noch abwarten, danach sind die „Kleinen“ auf dem Gelände verschwunden. Ein Kontrollgang zu den Stegen bestätigt, dass die gesteckten Grenzen eingehalten werden. Die „Großen“ begeistern sich an Laser-Video-Clips, die in allen



Variationen im Netz zu finden sind. 10.30 Uhr ist Nachtruhe angesagt. Es dauert nicht lange bis alle schlafen.

Strahlender Sonnenschein begrüßt uns am Sonntagmorgen. Leider auch die Aussicht, dass der Wind nur zögerlich einsetzen wird. Da einige ihre Zeit brauchen bis sie „in die Gänge“ kommen, muss der Frühsport verkürzt werden. Das wirklich üppige Frühstück ist hergerichtet und wir lassen es uns alle schmecken.

Um 10.45 Uhr hat sich eine Brise stabilisiert, wir gehen aufs Wasser. Robert steigt diesmal auf den Laser, Maximilian zur Abwechslung in den 420er. Klaus übernimmt das Motorboot und Gabi versorgt vom zweiten Motorboot aus die Optimisten. Bei schwachem Wind sind Rollwenden ein geeignetes Übungsobjekt. Schon an Land vorbesprochen, wird jetzt eifrig geübt. Eine Startlinie liegt aus: wenn der Wind zunimmt, werden kurzfristig Startvorphasen geübt.

Strahlender Sonnenschein und Frühlingserwachen entschädigen für fehlenden Wind.

Nach dem Mittagessen setzen wir das Training fort. Mit Vorstak umsteigen, trocken Kentern und Balance-Übungen klingt der Trainingstag aus.



Das Training hat allen Spaß gemacht und alle werden am 02./03.04. wieder dabei sein.

Dank an den SCE, den gastgebenden Verein, Gabi Reiff und Robert Ginter, die das Training souverän mitgestaltet haben.

K.Ginter, Jugendobmann